

AGB (Nutzungsvertrag) - Zweitmeinungsportal

zweitmeinung-arzt.online

(Patient - Konsilado GmbH)

1. Allgemeines

Die Nutzung der Online-Plattform zweitmeinung-arzt.online („Zweitmeinung“), richtet sich für die Patientenseite („Nutzer“) ausschließlich nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“). Anbieter ist die Konsilado GmbH („Konsilado“, Keiselwitzer Str. 5, 04668 Grimma, AG Chemnitz, HRB 35126). Mit der Registrierung stimmt der Nutzer der Online-Plattform der Geltung der AGB gesondert zu.

2. Leistungsangebot

2.1 Leistungsbestimmung

Konsilado ist ein reines Vermittlungsportal für medizinische Zweitmeinungen. Konsilado selbst erbringt keine ärztlichen und/oder medizinischen Dienstleistungen erbracht. Es findet ausschließlich eine Vermittlung zwischen dem Nutzer und dem Arzt statt. Das Vertragsverhältnis von Arzt und Nutzer wird nach erfolgreicher Vermittlung in einem separaten Vertrag gesondert begründet.

2.2 Telemedizinische Vermittlung Arzt-Patient

Konsilado stellt ein Online-Portal zur Verfügung bei dem sich der Nutzer registrieren kann. Konsilado stellt dem Nutzer eine Plattform zur Verfügung, in welcher sich Ärzte eingetragen haben und Termine anbieten zur Erteilung einer medizinischen Zweimeinung in dem jeweiligen Fachgebiet. Der Nutzer kann über die Online-Plattform direkt bei seinem Wunscharzt einen Termin vereinbaren. Konsilado stellt sodann die technischen Voraussetzungen für die Durchführung einer telemedizinischen Sprechstunde sowie der Vertragsabwicklung zur Verfügung.

2.3 externe Dienstleister für technischen Support

Die technische Umsetzung des Leistungsangebotes der Online-Plattform erfolgt durch die MedRefer GmbH (Glashütter Straße 45a, 01309 Dresden, Registergericht AG Dresden HRB 40716).

3. Registrierung

Der Nutzer registriert sich über das Online-Portal unter Eingabe der dort abgefragten Daten und Bestätigung der geltenden AGB und Datenschutzbestimmungen. Die Registrierung wird über die von dem Nutzer hinterlegte Emailadresse verifiziert.

4. Zweitmeinung

4.1 rechtliche Voraussetzungen

Die Vermittlung telemedizinischer Dienstleistungen erfolgt im gesetzlich zulässigen Rahmen. Die bei Konsilado angemeldeten Ärzte erbringen ausschließlich privatärztliche Leistungen. Eine Abrechnung über gesetzliche Krankenkassen findet nicht statt.

Die Ärzte unterliegen den länderspezifischen Berufsordnungen. Grundsätzlich können Ärzte gemäß § 7 Abs. 4 MBO-Ä bei der Beratung und/oder Behandlung von Patienten ausschließlich Kommunikationsmedien einsetzen, wenn dies ärztlich vertretbar ist und die erforderliche ärztliche Sorgfalt insbesondere durch die Art und Weise der Befunderhebung, Beratung, Behandlung sowie Dokumentation gewahrt wird und der Patient über die Besonderheiten der ausschließlichen Beratung und Behandlung über Kommunikationsmedien aufgeklärt wird.

4.2 Prüfung durch Arzt

Der Nutzer übermittelt dem Arzt nach erfolgter Vermittlung seine vollständigen Unterlagen, zu welchen er eine Zweitmeinung wünscht. Dies erfolgt ausschließlich unter Nutzung der Online-Plattform. Konsilado hat keinen Zugriff auf die Unterlagen und Nachrichten zwischen Arzt und Nutzer.

Der Arzt prüft, ob die Zweimeinung im Rahmen einer telemedizinischen Sprechstunde erbracht werden kann. Sollte nach der Prüfung des Arztes eine Zweitmeinung ausnahmsweise ohne persönlichen Arzt-Patienten-Kontakt nicht möglich sein, teilt er dies dem Nutzer mit und der Vorgang wird abgeschlossen. Es kommt kein zahlungspflichtiger Vertrag zwischen Arzt und Patient zustande.

Die Entscheidung, ob eine telemedizinische Zweitmeinung möglich ist, trifft allein der Arzt, der bei der Prüfung seine ihm obliegenden berufsrechtlichen Regelungen sorgfältig berücksichtigt. Konsilado nimmt hierauf keinen Einfluss. Eine Nachprüfung ist Konsilado nicht möglich.

4.3 Abschluss

Ist eine telemedizinische Sprechstunde für den konkreten Einzelfall möglich, kommt ein zwischem dem Arzt und dem Nutzer ein Behandlungsvertrag zustande. Ein Musterbehandlungsvertrag einschließlich eines Kostenvoranschlages wird dem Nutzer vorab zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss des Behandlungsvertrags findet die telemedizinische Sprechstunde über die Online-Plattform statt. Der Arzt erteilt im Anschluss die vereinbarte Zweitmeinung und übermittelt dem Patienten einen elektronischen Arztbrief mit seiner Einschätzung. Das Dokument wird über das Online-Portal bereitgestellt.

5. Kosten

5.1 Nutzungsentgelt

Für die Nutzung der Online-Plattform zahlt der Nutzer an Konsilado eine Nutzungsgebühr in Höhe von 49,00 Euro. Die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister Stripe Payments Europe Ltd., 1 Grand Canal Street Lower, Grand Canal Dock, Dublin, Irland (nachfolgend "Stripe"). Die einzelnen über Stripe angebotenen Zahlungsarten werden dem Nutzer online mitgeteilt. Zur Abwicklung von Zahlungen kann sich Stripe weiterer Zahlungsdienste bedienen, für die ggf. besondere Zahlungsbedingungen gelten, auf die der Kunde ggf. gesondert hingewiesen wird. Weitere Informationen zu Stripe sind im Internet unter <https://stripe.com> abrufbar.

5.2 Honorar Arzt

Nach der telemedizinischen Sprechstunde rechnet der Arzt seine Leistungen nach Maßgabe der Gebührenordnung für Ärzte (GoÄ) ab und übermittelt dem Nutzer die Rechnung. Konsilado hat auf die Preisgestaltung des Arztes keinen Einfluss. Das ärztliche Honorar fällt zusätzlich zu dem von Konsilado erhobenen Nutzungsentgelt an.

6. Zahlungsabwicklung Nutzer – Arzt

6.1 Fälligkeit

Das Honorar für die medizinische Dienstleistung des Arztes wird in dem Behandlungsvertrag mit dem Nutzer direkt vereinbart. Das Honorar ist gemäß § 12 GoÄ fällig, wenn dem Nutzer eine entsprechende Rechnung erteilt worden ist.

6.2 Abtretung der Honorarforderung

Ärzte und Zahnärzte rechnen häufig über private Verrechnungsstellen (zB PVS, mediserv, ZA AG, RVG) ab. Der Nutzer berechtigt Konsilado nach Rechnungstellung durch den Arzt den, alle notwendigen Informationen an die vom Arzt benannte Verrechnungsstelle zu übermitteln. Das Einverständnis hierfür wird im Rahmen der Buchung eingeholt. Stimmt ein Nutzer der Abtretung der Honorarforderung nicht zu, liegt es im Ermessen des Leistungserbringers, den Behandlungsvertrag nicht wirksam werden zu lassen.

Die Unwirksamkeit einer Abtretungserklärung führt nicht dazu, dass die Forderung des Arztes damit nicht mehr besteht. Das Arzt kann die Rechnungsforderung immer noch selbst geltend machen, sofern dies nicht in der Zwischenzeit verjährt ist.

7. Haftung

Konsilado haftet weder für die Erfüllung noch für etwaige Rechtsmängel und/oder Behandlungsfehler der vermittelten Verträge. Dies übernimmt ausschließlich der Vertragspartner des vermittelten Vertrages.

Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf Konsilados vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung, der gesetzlichen Vertreter oder der Erfüllungsgehilfen von Konsilado beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist. Das Ziel des Vertrages ist nur die Vermittlung an einen Arzt und nicht die Dienstleistung durch diesen.

Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet Konsilado nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Nutzers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Eine ununterbrochene Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen auf der Internetseite kann aufgrund technischer Voraussetzungen nicht garantiert werden. Eine Haftung für eine ununterbrochene Verfügbarkeit der Leistungen ist mithin ausgeschlossen.

Konsilado bemüht sich jedoch die Leistungen rund um die Uhr zur Verfügung zu stellen und Unterbrechungen durch Störungen oder Wartungsarbeiten an der Internetseite zu minimieren.

8. Widerruf

8.1 Widerrufsrecht

Der Nutzer hat das Recht, binnen vierzehn Tagen nach Vertragsschlusses ohne Angabe von Gründen den Vermittlungsauftrag zu widerrufen.

Der Nutzer muss hierfür gegenüber Konsilado (Konsilado GmbH, Am Gründelbach14, 09600 Weißenborn, AG Chemnitz, HRB 35126) durch eine eindeutige Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Nutzer kann hierfür das Muster Widerrufsformularunter 8.4 verwenden. Ein anderweitiger, eindeutiger Widerruf ist jedoch ebenso möglich.

8.2 Folgen des Widerrufs

Nach erfolgtem Widerruf hat Konsilado alle Zahlungen des Nutzers unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf eines

Vertrages bei Konsilado eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet Konsilado dasselbe Zahlungsmittel, das der Nutzer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde für die Rückzahlung etwas anderes vereinbart.

Für den Nutzer fallen für die Rückzahlung des Entgeltes in keinem Fall Kosten an. Hat der Nutzer verlangt, dass die Vermittlung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so hat der Nutzer an Konsilado einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Nutzer von seinem Widerrufsrecht Gebrauch gemacht hat, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht.

8.3 Erlöschen des Widerrufsrechts

Das Widerrufsrecht erlischt, wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde und der Nutzer vor dem Beginn der Dienstleistung seine Zustimmung zur Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist erteilt hat.

8.4. Muster Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An:

Konsilado GmbH,
Keiselwitzer Str. 5,
04668 Grimma,
HRB 35126, AG Chemnitz,
Geschäftsführer: Ilona Kosiuk

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

-

Name des/der Verbraucher(s)

-

Anschrift des/der Verbraucher(s)

-

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

-

Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

9. Kündigung / Sperrung

Konsilado ist bei Vorliegen von berechtigenden Gründen dazu berechtigt, das Konto des Nutzers zeitweise zu sperren oder ganz zu löschen. Ein berechtigender Grund liegt auch, aber nicht ausschließlich, in der Verletzung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sofern der Nutzer seine datenschutzrechtliche Einwilligung zur Verarbeitung von persönlichen Daten widerruft, führt dies zur Beendigung und damit Löschung/Sperrung des Zugangs, da die Leistungen durch Konsilado ohne die Verarbeitung dieser Daten nicht erbracht werden kann.

10. Datenschutz

Konsilado bemüht sich die Daten und Konten der Nutzer zu schützen. Konsilado ist es jedoch aufgrund des derzeitigen Stands der Technik nicht möglich zu gewährleisten, dass es unberechtigten Dritten gelingt, die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zu durchbrechen. Die Nutzer werden deshalb angehalten ein sicheres Passwort festzulegen und dieses sicher aufzubewahren. Soweit auf das Konto des Nutzers ohne Berechtigung zugegriffen wurde, hat der Nutzer unverzüglich Konsilado zu unterrichten.

Detaillierte Informationen zum Umgang Konsilados mit Nutzerdaten finden sich in der Datenschutzerklärung die unter

<https://www.zweitmeinung-arzt.online/datenschutzerklärung>

abgerufen werden können.

11. Änderung der AGB

Konsilado hat das Recht, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit gegenüber den Nutzern mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, soweit diese keine wesentlichen Nachteile für den Nutzer bedeuten oder aufgrund von Gesetzesänderungen, Änderung der Rechtsprechung oder der wirtschaftlichen Verhältnisse von Konsilado notwendig werden.

Eine solche Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird den Nutzern mittels der bei der Registrierung hinterlegten Mail mitgeteilt. Der Nutzer kann der Änderung innerhalb von zwei Wochen nach Zugang der Mail widersprechen. Bei keinem oder nicht rechtzeitigem Widerspruch gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in abgeänderter Form.

Bei rechtzeitigem Widerspruch durch den Nutzer kann Konsilado innerhalb von 2 Wochen nach Kenntnisnahme des Widerspruches außerordentlich kündigen. Wird das Vertragsverhältnis trotz Widerspruch des Nutzers fortgesetzt, gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der bei Vertragsschluss geltenden Form.

12. Rechtswahl

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts. Mit Ausnahme zwingender verbraucherschutzrechtlicher Regelungen.

13. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen einschließlich dieser Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die



jeweiligen gesetzlichen Regelungen. Dies gilt auch, wenn eine ergänzungsbedürftige Lücke nachträglich offenbar wird.

Stand 02.03.2024